



9. März. Fest der Heiligen Vierzig Märtyrer. Insel Alatas – Kloster Agioi Saranda ...



9. März. Fest der Heiligen Vierzig Märtyrer. Insel Alatas – Kloster Agioi Saranda. N. Pilion!!! Auf der Insel Alatas, gegenüber dem Dorf Milina im Nordpilion, befindet sich das gleichnamige Kloster und feiert die Erinnerung an vierzig römische Soldaten, die unter Kaiser Licinius im Jahr 320 n. Chr. in der Stadt den Märtyrertod für ihren christlichen Glauben erlitten Sebastia in Kleinasien (heutiges Sivas in der Türkei). Laut dem Autor und Historiker Nikolaos I. Giannopoulos (1866-1945), der im Oktober 1920 unter anderem Alata besuchte, schreibt er in seinem Buch „Christliche Altertümer in Magnesia, Thessalien“: „Das Kloster scheint Mitte des 18. Jahrhunderts gegründet worden zu sein.“ . Es hat zwei Reihen zweistöckiger Zellen im Osten und Westen, im Norden und Süden gibt es hohe Mauern, die der Höhe der Zellenwände entsprechen, mit „Schlachtfeldern“ und künstlichen Löchern für Scharfschützen, um die abzuwehren Feinde mit Waffen. Das Kloster hat zwei Türen, eine im Süden und eine im Osten. In der Mitte befindet sich die Kirche von ‚Ag. Vierzig kleine, gewölbte, ohne Kuppel. Im Inneren des Tempels gibt es keine Wandmalereien oder Inschriften. Der Altarraum besteht aus ungefärbten Brettern, und die Bilder sind neuere Werke ohne Wert. Im Inneren der Kirche wurden etwa 15 Bücherkästen aus Leder und Holz gefunden, die zwischen 1744 und 1760 in Venedig veröffentlicht wurden. In einer davon (veröffentlicht 1744) las er unter anderem die folgende handschriftliche Notiz: „Jahr 1821, 7. Februar „Der Herr ist am Montag in Papst Kyrillos eingeschlafen.“ „1817 kam der Ölmann.“ Öllagerung). In die Südtür des Tempels ist ein kleiner rechteckiger Stein (Länge

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/9-maerz-fest-der-heiligen-vierzig-maertyrer-insel-alatas-kloster-agioi-saranda-2/>

0,60 x Breite 0,30) aus weißem Marmor eingelassen, der wahrscheinlich aus einem antiken griechischen Tempel stammt. Darauf ist mit Tinte folgender Vermerk geschrieben: „Jahr März dieses Jahres. 1760, Monat 13. März“ Schauen Sie sich die größeren Zahlen in Rot an: 1787.....8.....“ Aus den obigen Notizen und Formen der Kirchenbücher lässt sich schließen, dass das Kloster zwischen den Jahren 1750 und 1760 gegründet wurde, denn die Notiz am Der Stein von 1760 bezeugt, dass es bereits ein Kloster gab. Alfred Jean François Mézières (19. November 1826, Réhon – 10. Oktober 1915, Réhon), französischer Journalist, Politiker und Literaturhistoriker, der die Stätte 1852 besuchte, berichtet, dass das Kloster während der Revolution von 1821 niedergebrannt wurde.



[Quelle](#)

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/9-maerz-fest-der-heiligen-vierzig-maertyrer-insel-alatas-kloster-agioi-saranda-2/>